

Alles meins, sagt der Rabe

Text: Georg Bühren

Musik: Detlev Jöcker

1. Hier ist die Geschichte
vom kleinen schwarzen Raben,
dieser freche Vogel
will immer alles haben.
Vor ihm ist einfach gar nichts sicher,
mit gemeinen Tricks
stiehlt er immer meisterlicher,
nein, da merkt man nix.
Der Rabe klaut sehr raffiniert,
und wer ihm traut, ist angeschmiert.

Refrain:

Alles meins, sagt der Rabe,
alles meins, alles meins!
Alles meins, sagt der Rabe,
alles meins, alles meins!
Eine Spieluhr, eine Kette,
eine nagelneue Mütze –
Pudding, Eiscreme, Schokolade
und ein Topf mit roter Grütze,
alles meins, sagt der Rabe,
alles meins, alles meins!



2. Uns ist es schon längst klar:
Man kann nicht alles haben!
Aber keiner sagt es
dem frechen kleinen Raben.
Ja, was er sieht, will er besitzen,
nie kriegt er genug,
immer muss er was stibitzen,
notfalls mit Betrug.
Oh, kleiner Rabe gib nur acht,
dass dir das nicht Probleme schafft.

Refrain:

Alles meins, sagt der Rabe...

3. Eines guten Tages
wird auch der Rabe merken:
Er wird gar nicht glücklich
bei solchen Diebeswerken.
Denn niemand wird mehr mit ihm gehen,
wenn er immer klaut,
niemand wird mehr zu ihm stehen,
niemand, der ihm traut.
Vielleicht, wird er dann endlich schlau,
doch keiner weiß es ganz genau.

Refrain:

Alles meins, sagt der Rabe...

